

Hilfestellung zur Qualitätssicherung der MAKS[®]-Therapie

Konzeptverantwortlicher MAKS[®]

Prof. Dr. med. Elmar Gräßel

Version: Q1, 26.05.2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Einleitung

Motorisch (**M**), alltagspraktisch (**A**), kognitiv (**K**), sozial-kommunikativ (**S**) – durch die Kombination dieser vier Komponenten der psychosozialen MAK[®]S-Therapie[®] lässt sich das Fortschreiten von leichter bis mittelschwerer Demenz aufhalten. Dies konnte durch Forschungsprojekte des Konzeptverantwortlichen in zwei vom GKV-Spitzenverband und vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Verlaufsstudien nachgewiesen werden.

- Die Wirkung von MAK[®]S lässt sich bereits ab einer **regelmäßigen Anwendung von mindestens einmal pro Woche** erzielen und zwar in Gruppen von maximal 12 Personen.
- Die **Wirksamkeit** auf Kognition, emotionale und Verhaltenssymptome sowie alltagspraktische Fähigkeiten wurde in zwei umfangreichen, **randomisiert-kontrollierten Studien nachgewiesen** und ist somit nach **Evidenzgrad Ib** gesichert.
- In einer wissenschaftlichen Studie wurde ebenfalls nachgewiesen, dass die MAK[®]S-Therapeutinnen und -Therapeuten durch die MAK[®]S-Schulung, die für sehr nützlich beurteilt wird, ihr Wissen zu Demenz signifikant ansteigt, sich ihre Arbeitszufriedenheit und -motivation deutlich verbessert und das Zugehörigkeitsgefühl zu ihrer Einrichtung ansteigt.
- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAIzG)**, die Selbsthilfeorganisation der Betroffenen und ihrer Angehörigen, hat das Curriculum der psychosozialen **MAK[®]S-Intervention** sorgfältig geprüft und im Jahr 2019 mit einer Gültigkeit von 3 Jahren **zertifiziert**. Auch wenn die DAIzG seither grundsätzlich keine Zertifizierungen mehr durchführt, wurde bestätigt, dass die curriculare MAK[®]S-Therapeuten-Fortbildung in ihrer nichtpharmakologischen, psychosozialen Ausrichtung, weiterhin **vollumfänglich den Grundsätzen der DAIzG entspricht**.
- **MAK[®]S kann leicht eingeführt und umgesetzt werden.** Voraussetzung hierfür ist eine Schulung des vorhandenen Personals. Ein ausgearbeitetes Schulungscurriculum sowie ein umfangreiches Handbuch für MAK[®]S-m steht zur Verfügung.
- **Die Maßgaben des Präventionsgesetzes sind erfüllt.**

Neben der Integration von MAK[®]S in Form von Schulungen des Pflegepersonals und der sozialen Betreuung gilt es nun, die Umsetzung von MAK[®]S in Pflegeeinrichtungen sowie in teilstationären und ambulanten Gruppen (im Folgenden und weiteren Dokumenten: MAK[®]S-Einrichtungen) zu zertifizieren und somit der Öffentlichkeit und den Pflegekassen sichtbar zu machen. Ziel ist es, Betroffenen und Angehörigen den Zugang zur Therapie zu erleichtern, Transparenz zu schaffen und dadurch die pflegerische Betreuungsqualität in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Die für das Zertifikat zu erfüllenden Anforderungen an MAK[®]S-Einrichtungen existieren für folgende Arten:

- Vollstationäre MAK[®]S-Pflegeeinrichtungen
- MAK[®]S-Tagespflegestätten (teilstationär)
- MAK[®]S-Akutkliniken
- MAK[®]S-Reha-Einrichtungen
- MAK[®]S-Wohngruppen
- MAK[®]S-ambulante Gruppen

Zertifizierte Einrichtungen werden unter www.clarmap.com veröffentlicht und können dort von Betroffenen, Angehörigen oder Interessierten über eine Umkreissuchfunktion gefunden werden.

Anforderungen

Nr.	Hilfestellung zur Qualitätssicherung der MAK [®] -Therapie
1	Zielgruppe Der Zielgruppe der MAK[®]-Therapie[®] soll der Zugang zu den MAK[®]-Therapie[®]-Einheiten ermöglicht werden. Zielgruppe sind Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz (bei MAK[®]-m). Bei MAK[®]-s sind Menschen mit schwerer Demenz die Zielgruppe. Die Einstufung kann z. B. mittels einfacher Testung (beispielsweise mit Mini-Mental State Examination, MMSE) erfolgen. Für die Menschen mit Demenz gibt es folgende übergeordnete Ziele: • Erhalt der Selbstständigkeit. • Verbesserung emotionaler Symptome und Verhaltenssymptome. • Förderung der Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben. • Vermittlung von Erfolgserlebnissen. • Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität. Ziele für die Pflegenden / Betreuenden: • Wissenszuwachs durch die MAK[®]-Therapieschulung und damit Stärkung der Handlungskompetenz im Umgang mit Personen mit Demenz. • Zu einer Verbesserung der Arbeitsmotivation und -zufriedenheit beitragen. • Entlastung durch Erhalt der Selbstständigkeit der Personen mit Demenz.
2	Was ist MAK[®]-m? MAK[®]-m ist die Form der MAK[®]-Therapie für Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz. „m“ — steht für leicht (engl. „mild“) und mittelschwer (engl. „moderate“) Im Grundsatz ist MAK[®] eine nicht-medikamentöse Mehrkomponenten-Gruppentherapie mit motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung sowie einer sozial-kommunikativen Einstimmung in fester Reihenfolge. Die Wirkung der MAK[®]-Therapie ist bereits bei einer regelmäßigen Durchführung von mindestens einmal pro Woche nachgewiesen. Die Durchführung der circa zweistündigen Therapieeinheit wird durch ein umfangreiches Handbuch ermöglicht. Die Module werden immer in fester Reihenfolge durchgeführt. Kürzungen einzelner Übungen aus dem Handbuch sind nicht vorgesehen. Die Reihenfolge der Module ist wie folgt: s ozial m otorisch k ognitiv a lltagspraktisch MAK[®]-m-Therapieeinheit: Soziale Einstimmung ⌚ CA. 10 MINUTEN Motorische Aktivierung ⌚ CA. 30 MINUTEN Pause: Trinken; Toilettengang ⌚ CA. 10 MINUTEN Kognitive Aktivierung ⌚ CA. 30 MINUTEN Alltagspraktische Aktivierung ⌚ CA. 40 MINUTEN

Nr. Hilfestellung zur Qualitätssicherung der MAKS®-Therapie

Was ist MAKS®-s

MAKS®-s ist die Form der MAKS®-Therapie für Menschen mit schwerer Demenz.

„s“ — steht für schwer (engl. „severe“)

Im Grundsatz ist auch MAKS®-s eine nicht-medikamentöse Mehrkomponenten-Gruppentherapie mit motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung sowie einer sozial-kommunikativen Einstimmung in fester Reihenfolge. Der prinzipielle Ablauf ist ähnlich wie bei MAKS®-m, allerdings mit Inhalten, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit schwerer Demenz angepasst sind. Außerdem ist eine MAKS®-s-Therapieeinheit zeitlich deutlich kürzer als bei MAKS®-m (ca. eine Stunde).

Die Module werden immer in fester Reihenfolge durchgeführt:

s ozial
m otorisch
k ognitiv
a lltagspraktisch

3

MAKS®-s-Therapieeinheit:

Soziale Einstimmung

⌚ CA. 10 MINUTEN

Motorische Aktivierung

⌚ CA. 20 MINUTEN

Kognitive Aktivierung

⌚ CA. 10 MINUTEN

Alltagspraktische Aktivierung

⌚ CA. 20 MINUTEN

Durchführung

Die MAKS-Therapie® muss mindestens einmal je Kalenderwoche in der Einrichtung bzw. der ambulanten Gruppe durchgeführt werden.

Tagespläne ermöglichen die strukturierte Durchführung



4

Vorbereitung:	
• Materialien für die geplanten Übungen bereithalten • Wenn möglich: Nutzung Tageslichtbeuchte • Brillen, Händchen und Namensschilder bereithalten	
Zeit	Inhalte
10 Min	Einstimmung in der Gruppe 1. Einführung zum Beginn und Begrüßung (mit Tag, Datum) 2. Austauschrunde: Löffelchen – Wer oder was hat Licht in mein Leben Glück gebracht? Wenn konnte ich Licht bringen?
30 Min	(Sensomotorische Aktivierung) 1. Einführung zum Bewegung 2. Aufwärmphase: 1,5 Spiegel, 1-5 Minuten 3. Hauptteil: 2-4,25 Spiele mit Bällen, Übungen nach Wahl, 20-25 Minuten 4. Einführung der Pause
10 Min	PAUSE
30 Min	Kognitive Aktivierung 1. Aufwärmübung: 1-3 Schere, Stein, Papier, ca 10 Minuten 2. Übungen für den Hauptteil, insgesamt ca. 20 Minuten
40 Min	Alltagspraktische Aktivierung 1. Hauptteil: 2-10 Lichtlöcher basteln – Teil 1 ggf. auch mehrere Varianten basteln, wird in Einheit 7 fortgesetzt, ca. 35 Minuten 2. Abschlusssong

Tagespläne (über 200 Vorschläge im neuen Handbuch)

Hellgrau unterlegt:
sich wiederholende Elemente

Nr.	Hilfestellung zur Qualitätssicherung der MAK [®] -Therapie
5	Empfohlener Personalschlüssel Für die Umsetzung der MAK[®]-Therapie in stationären und teilstationären Einrichtungen sollten mindestens 2 über ClarCert zertifizierte MAK[®]-Therapeuten in der Einrichtung tätig sein. Für die Umsetzung der MAK[®]-Therapie in ambulanten Gruppen ist mindestens ein über ClarCert zertifizierter MAK[®]-Therapeut notwendig. Jede Therapieeinheit muss durch mindestens einen zertifizierten MAK[®]-Therapeuten durchgeführt werden. Optional können Hilfskräfte hinzugezogen werden.
6	Gruppengröße Die Gruppengröße bei der MAK[®]-m-Therapie sollte 12 Teilnehmende nicht übersteigen. Bei mindestens 80 % der durchgeführten MAK[®]-Therapieeinheiten ist die Gruppengröße einzuhalten. Bei einer Teilnehmerzahl über 6 ist das Hinzuziehen einer Hilfskraft empfehlenswert. MAK[®]-m-Durchführungsempfehlung: • Gruppengröße: maximal 12 Personen • Betreuungsschlüssel ca. 1:5 • Angeleitet durch ausgebildete MAK[®]-m-Therapeutinnen / -Therapeuten • Häufigkeitsempfehlung: mindestens 1-2 x wöchentlich • Dauer: ca. 2 Stunden MAK[®]-s Durchführungsempfehlung: • Gruppengröße: maximal 6 Personen • Betreuungsschlüssel ca. 1:3 • Angeleitet durch ausgebildete MAK[®]-s-Therapeutinnen / -Therapeuten • Häufigkeitsempfehlung: 1-3 x pro Woche • Dauer: ca. 1 Stunde
7	Einrichtungsspezifische Voraussetzungen Die Einrichtung stellt alle für die MAK[®]-Therapie notwendigen räumlichen und materiellen Voraussetzungen zur Verfügung. Bei ambulanten Gruppen organisiert die Gruppenleitung alle für die MAK[®]-Therapie notwendigen räumlichen und materiellen Voraussetzungen. Dies umfasst mindestens: - Geeignete Räumlichkeiten ohne Störung des Ablaufs - Handbuch für MAK[®]-m bzw. MAK[®]-s - Laptop / Computer - Gegebenenfalls Beamer / TV - Therapiematerial - Anforderungskonforme Durchführung der MAK[®]-Therapieeinheiten